

Das „Kooperationsnetzwerk – Sicher Zusammenleben“

Respekt und Wertschätzung für die jeweilige gesellschaftliche Arbeit und Anerkennung der jeweiligen Problemstellungen – das ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit zwischen muslimischen Akteuren und Sicherheitsbehörden. Themen wie Muslimfeindlichkeit, die Sicherheit von Moscheen und religiös begründeter Extremismus stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen, denen wir nur gemeinsam begegnen können.

Hier setzt die Arbeit des Kooperationsnetzwerks – Sicher Zusammenleben (KoSiZu) an. Es wurde im März 2008 (damals unter dem Namen „Clearingstelle Präventionskooperation“) durch die Deutsche Islam Konferenz ins Leben gerufen und ist beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge angesiedelt.

Unser Ziel ist es, gegenseitiges Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden und muslimischen Organisationen in Deutschland zu fördern und einen Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Die zentrale Aufgabe des Kooperationsnetzwerks ist die Initiierung, Verstärkung und Förderung des Dialoges zwischen Sicherheitsbehörden und muslimischen Akteuren.

Dazu gehört beispielsweise:

- Förderung der interkulturellen Erfahrung und Kompetenz der Mitarbeitenden bei den Sicherheitsbehörden
- Aufbau von gegenseitigem Vertrauen
- Förderung der (regionalen) Vernetzung von Musliminnen und Muslimen
- Ermöglichen eines Perspektivwechsels: Einblicke in die Lebenswelt muslimischer Bürgerinnen und Bürger sowie in die Denk- und Funktionsweise der Polizei
- Hilfe bei der Umsetzung dialogfördernder Projekte